

24.03.2025

Kleine Anfrage 5302

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Düsseldorf: Mann in einem Uber-Taxi erschossen – Handelt es sich um einen Racheakt?

In der Nacht zu Donnerstag, den 13. März 2025, kam es in der Karlstraße am Hauptbahnhof in Düsseldorf zu einem Großeinsatz der Polizei. Zeugen meldeten Schüsse, die auf ein Uber-Taxi abgegeben wurden. Die Projektile durchschlugen die Scheibe des Taxis, wodurch der Fahrgast tödlich getroffen wurde. Am Tatort lagen mehrere Hülsen verteilt. Zunächst vermutete die Polizei, dass es sich bei dem Opfer um einen 35-jährigen Mann handele. Mittlerweile heißt es aus Polizeikreisen, dass es sich um einen 49 Jahre alten Kameruner handelte, der einen französischen Pass bei sich hatte.¹

Nach Zeugenaussagen sollen zwei Männer an das Uber-Taxi herangetreten sein, als es gerade an einer roten Ampel hielt. Mindestens einer der Tatverdächtigen soll mit einer Schusswaffe durch die Scheibe des Wagens auf den Fahrgast geschossen haben. Rettungskräfte versuchten vergeblich, den Mann am Tatort zu reanimieren. Die Hintergründe der Tat sind unklar, wobei ihr ein Streit zwischen den Männern in oder vor einem nahegelegenen Hotel vorausgegangen sein soll. Die Polizei fahndet seitdem nach dem mutmaßlichen Schützen, der nach der Tat in Richtung Hauptbahnhof geflüchtet sein soll. Bereits in der Nacht begannen Kriminaltechniker, Spuren am Tatort zu sichern.²

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tathergang sowie Straftatbestände aufschlüsseln.)
2. Welche polizeilichen Erkenntnisse sind über die Tatverdächtigen bekannt?
3. Über welche Nationalität verfügen die Tatverdächtigen? (Bitte Vornamen bei deutschen Tatverdächtigen nennen.)
4. Wurde die Tat durch Kameras jedweder Art aufgezeichnet?

¹ Vgl. https://www.bild.de/regional/nordrhein-westfalen/schuesse-in-duesseldorf-uber-fahrgast-auf-beifahrersitz-erschossen-67d26f24e63adf17b0ba1734?wtmc=whtspp-shr&t_ref=https.

² Ebenda.

5. Welchen anderen Kriminalfällen konnten die Patronenhülsen respektive die Projektile zugeordnet werden?

Markus Wagner